

Aus Halle vor 50 Jahren.

Am 22. Julius 1829 sind die von „ehemaligen“ halleschen Theater noch übrig gebliebenen Dekorationen in 10 Proben, sowie die dazu gehörigen Coullissen, ein „brillanter“ Kronleuchter und Lampen, Nachmittags 2 Uhr im Lokale der sonstigen Hospitalstube öffentlich an den Meistbietenden verkauft worden.

In den Auktionsterminen spielte damals noch Holland „in Noth“ eine große Rolle und nach des Tages Hitze bot Weisse im Allogarten zum Abendessen Carbonade mit Kartoffeln, Schinkenbraten mit Bohnen, auch (sic!) Gänsebraten mit Gurken Salat, beim Gastwirth „zur Stadt Gilm“ Kräft fand Kirchspiel mit Musik und Tanz statt, während G. W. Funt in der „goldenen Egge“ schon von früh 4 Uhr an Kirchs- und Pöbelbeerkuchen fertig hielt.

Der Inhalt der religiösen Musikaufführung in der Kirche, am 5. September, wird aus einem Salvo fac Regem von Spontini, und dem Oratorium Samson von Händel, dirigirt von Spontini, bestehen; vor der Aufführung des letzteren wird der bekannte Orgel-Virtuose, Herr Musikdirector Bach, eine große Fuge seines Altvordern Sebastian Bach vortragen, an die sich ein kurzes, von ihm komponirtes Duo für Orgel und Kapellpauke (letztere vorgetragen vom königlichen Kammermusiker Herrn Velde) anschließen wird.

Der Inhalt der Musikaufführungen am 6ten und 7ten September im Concertsaale wird einige Musikstücke aus Olympia, Alcidor, Nurmahal und Agnes von Hohenstaufen von Spontini, eine Symphonie von Beethoven, eine Symphonie von Mozart, eine Auswahl der vorzüglichsten neueren Opernstücke verschiedener Compositionen (deren Wahl von den hochachtbaren Sängern und Sängern, welche unser Musikfest unterstützen, und einigen Kunstleuten der Stadt Halle überlassen haben), so wie mehrere Instrumental-Solos (vorgetragen vom Herrn Concertmeister Maurer aus Hannover, den königl. Preussischen Kammermusikern Herren Ganz, Griebel, Tausch und andern anerkannten Virtuosen) umfassen.

Das Nähere hierüber, so wie über Stunde und Ort der Aufführung, ingleichen über die Eintrittspreise u. s. w., wird das in den nächsten Tagen erscheinende Festprogramm mittheilen.

Indem ich im Namen und Auftrage des Vereins Vorstehendes zur Kenntnis des Publikums bringe, erkläre ich mich zugleich bereit, für diejenigen auswärtigen Kunstfreunde, welche sich als Zuhörer dieses Musikfestes einzufinden geneigt seyn sollten, und in Rücksicht auf einen zu erwartenden jährlichen Besuch desselben kein comenables Unterkommen zu finden glauben möchten, Wohnungen in Halle zu besorgen, wenn sie die Güte haben wollen, mir die Zahl der Personen und Zimmer anzugeben, deren sie bedürfen, und wie lange sie sich in Halle aufzuhalten gedenken.

Schließlich ermahne ich noch für diejenigen, welche sich für die Verbesserung wissenschaftlich-musikalischer Kenntnisse interessieren, daß der Verein neben dem Bestreben, die Leistungen dieser Musikfeste möglichst genügend hinzustellen, noch insbesondere bestrebt ist, einen erzwungen Ueberschuß an Einnahme unter dem hochverehrlichen Schutze eines königlichen hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu Preisangeboten im Gebiete der religiösen Musik zu verwenden, welche für diesmal die Entschädigung der älteren Choraltersänger der evangelischen Kirche verbessern möchten, in sofern diese Unternehmungen zu Verbesserung der Absicht gereichen, der späteren Abweidung der gedachten Choraltersänger von ihrem ursprünglichen kirchlichen Charakter entgegen zu arbeiten.

Das Fest selbst, — in diesem Jahre ein Jubiläumsefest unserer Stadt — fand ein paar Tage später als angekündigt nach folgendem Programme statt: Halle, am 10. September 1829

Erstes großes Musikfest des Thüringisch-Sächsischen Musikvereins. Erster Tag des Festes. Erster Theil.

1) Ouverture von Spontini.

2) „Gott segne den König!“ Cantate und Festgesang mit Chören, von Spontini.

Die Solo-Partien werden vorgetragen von: der königl. Preuß. Hofjängerin Madame Schulze, Fräulein v. Schögel, Herzoglich Braunschweig. Hofjängerin Madame Müller.

dem Großherzoglich Sachsl.-Weimar. Ober-Director Herrn Stromeyer, den königl. Preuß. Hofjängern Herren Hoffmann und Hiesche, den königl. Preuß. Operjängerinnen Demoielles Ferkel und Lehmann, den königl. Preuß. Operjängern Herren Göde und Heintich.

3) Arie von Graun: „Singt dem göttlichen Propheten“, gesungen von Madame Schulze.

4) Arie aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Herrn Mantius.

5) Concertante für zwei Clarinetten von A. Müller, vorgetragen von den königl. Preuß. Kammermusikern Herren Tausch und Pöffe.

6) Duett aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Madame Schulze und Herrn Stromeyer.

7) Motette von Mozart. Zweiter Theil.

8) Fuge für die Orgel von Sebastian Bach, ausgeführt von Herrn W. Bach, Musikdirector und Organisten bei der St. Marienkirche zu Berlin.

9) Symphonie von Mozart (Cdur).

500 Personen zum Gelingen des Ganges wirken zu sehen die Freude haben.

Weit entfernt, Erwartungen zu erregen, die wir nicht zu erfüllen vermöchten, dürfen wir doch nicht verschweigen, daß unter Vermittelung des Herrn Ritter Spontini noch mehrere Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges, namentlich Fräulein Heinefester, Madame Müller, Herr Bader, Herr Babnigg, Herr Cornet, Herr Hiesche u. s. w. eingeladen sind, deren gehrester Theilnahme wir hoffend entgegenzusehen, so wie wir uns auch die Ehre der Mitwirkung der Herren Kapellmeister Hummel, Warschner, Reiffinger, Spohr, D. Weber, Wiedebin und anderer Meister der Tonkunst erbeten haben.

Der Inhalt der religiösen Musikaufführung in der Kirche, am 5. September, wird aus einem Salvo fac Regem von Spontini, und dem Oratorium Samson von Händel, dirigirt von Spontini, bestehen; vor der Aufführung des letzteren wird der bekannte Orgel-Virtuose, Herr Musikdirector Bach, eine große Fuge seines Altvordern Sebastian Bach vortragen, an die sich ein kurzes, von ihm komponirtes Duo für Orgel und Kapellpauke (letztere vorgetragen vom königlichen Kammermusiker Herrn Velde) anschließen wird.

Der Inhalt der Musikaufführungen am 6ten und 7ten September im Concertsaale wird einige Musikstücke aus Olympia, Alcidor, Nurmahal und Agnes von Hohenstaufen von Spontini, eine Symphonie von Beethoven, eine Symphonie von Mozart, eine Auswahl der vorzüglichsten neueren Opernstücke verschiedener Compositionen (deren Wahl von den hochachtbaren Sängern und Sängern, welche unser Musikfest unterstützen, und einigen Kunstleuten der Stadt Halle überlassen haben), so wie mehrere Instrumental-Solos (vorgetragen vom Herrn Concertmeister Maurer aus Hannover, den königl. Preussischen Kammermusikern Herren Ganz, Griebel, Tausch und andern anerkannten Virtuosen) umfassen.

Das Nähere hierüber, so wie über Stunde und Ort der Aufführung, ingleichen über die Eintrittspreise u. s. w., wird das in den nächsten Tagen erscheinende Festprogramm mittheilen.

Indem ich im Namen und Auftrage des Vereins Vorstehendes zur Kenntnis des Publikums bringe, erkläre ich mich zugleich bereit, für diejenigen auswärtigen Kunstfreunde, welche sich als Zuhörer dieses Musikfestes einzufinden geneigt seyn sollten, und in Rücksicht auf einen zu erwartenden jährlichen Besuch desselben kein comenables Unterkommen zu finden glauben möchten, Wohnungen in Halle zu besorgen, wenn sie die Güte haben wollen, mir die Zahl der Personen und Zimmer anzugeben, deren sie bedürfen, und wie lange sie sich in Halle aufzuhalten gedenken.

Schließlich ermahne ich noch für diejenigen, welche sich für die Verbesserung wissenschaftlich-musikalischer Kenntnisse interessieren, daß der Verein neben dem Bestreben, die Leistungen dieser Musikfeste möglichst genügend hinzustellen, noch insbesondere bestrebt ist, einen erzwungen Ueberschuß an Einnahme unter dem hochverehrlichen Schutze eines königlichen hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten zu Preisangeboten im Gebiete der religiösen Musik zu verwenden, welche für diesmal die Entschädigung der älteren Choraltersänger der evangelischen Kirche verbessern möchten, in sofern diese Unternehmungen zu Verbesserung der Absicht gereichen, der späteren Abweidung der gedachten Choraltersänger von ihrem ursprünglichen kirchlichen Charakter entgegen zu arbeiten.

Das Fest selbst, — in diesem Jahre ein Jubiläumsefest unserer Stadt — fand ein paar Tage später als angekündigt nach folgendem Programme statt: Halle, am 10. September 1829

Erstes großes Musikfest des Thüringisch-Sächsischen Musikvereins. Erster Tag des Festes. Erster Theil.

1) Ouverture von Spontini.

2) „Gott segne den König!“ Cantate und Festgesang mit Chören, von Spontini.

Die Solo-Partien werden vorgetragen von: der königl. Preuß. Hofjängerin Madame Schulze, Fräulein v. Schögel, Herzoglich Braunschweig. Hofjängerin Madame Müller.

dem Großherzoglich Sachsl.-Weimar. Ober-Director Herrn Stromeyer, den königl. Preuß. Hofjängern Herren Hoffmann und Hiesche, den königl. Preuß. Operjängerinnen Demoielles Ferkel und Lehmann, den königl. Preuß. Operjängern Herren Göde und Heintich.

3) Arie von Graun: „Singt dem göttlichen Propheten“, gesungen von Madame Schulze.

4) Arie aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Herrn Mantius.

5) Concertante für zwei Clarinetten von A. Müller, vorgetragen von den königl. Preuß. Kammermusikern Herren Tausch und Pöffe.

6) Duett aus der Schöpfung von Haydn, gesungen von Madame Schulze und Herrn Stromeyer.

7) Motette von Mozart. Zweiter Theil.

8) Fuge für die Orgel von Sebastian Bach, ausgeführt von Herrn W. Bach, Musikdirector und Organisten bei der St. Marienkirche zu Berlin.

9) Symphonie von Mozart (Cdur).

10) Hymnus, Arie, Duett und Quartett von Spontini, gesungen von Fräulein v. Schögel, Madame Müller, Herrn Hoffmann, Herrn Hiesche und dem vereinten Chor.

11) Volksgesang der Preußen von Spontini, mit Solis und Chören, wie bey Nr. 2.

Ort des Musikfestes: die Domkirche. Anfang 11 Uhr.

Halle, am 12. September 1829. Zweyter Tag des Festes. Erster Theil.

1) Ouverture von Spontini.

2) Samson, Oratorium von Händel mit Chören. Die Solo-Partien werden vorgetragen von: der königl. Preuß. Hofjängerin Fräulein v. Schögel, der Herzoglich Braunschweig. Hofjängerin Madame Müller, dem königl. Preuß. Hofjänger Herrn Hoffmann, den Herren Mantius und Nauenburg.

3) Große Symphonie von Beethoven (Cmoll).

4) Arie des Judas aus dem Ende des Gerechten von Schicht, gesungen von Herrn Nauenburg.

5) Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von dem königl. Hannoverschen Concertmeister Herrn v. Maurer.

6) Arie aus der Schöpfung, gesungen von der königl. Preuß. Hofjängerin Madame Schulze.

Ort des Musikfestes: die Domkirche. Anfang 11 Uhr.

Halle, am 12. September 1829. Dritter Tag des Festes. Erster Theil.

1) Ouverture aus der Oper: Nurmahal, von Spontini.

2) Arie aus der Oper: Titus, von Mozart, mit obligatem Bassoborn, gesungen von der königl. Preuß. Hofjängerin Madame Schulze, begleitet von dem königl. Preuß. Kammermusiker Herrn Pöffe.

3) Concert für Violoncell, componirt und vorgetragen von dem königl. Preuß. Kammermusiker Herrn Ganz.

4) Duett aus der Oper: Alcidor, von Spontini, gesungen von Madame Schulze und Herrn Hoffmann.

5) Arie von Pir, gesungen von dem Herrn Ober-Director Stromeyer aus Weimar.

6) Arie von Mercadante, gesungen von Fräul. v. Schögel.

7) Concert für die Oboe, componirt und vorgetragen von dem königl. Preuß. Kammermusiker Herrn v. Griebel.

8) Duett aus Elisa e Claudio von Mercadante, gesungen von den königl. Preuß. Hofjängern Herren Hoffmann und Hiesche.

9) Variationen auf ein Tyroler Lied, von C. Moser, gesungen von Madame Schulze.

Zweiter Theil.

10) Ouverture von Beethoven.

11) Arie von Mercadante, gesungen von der Herzoglich Braunschweig. Hofjängerin Madame Müller.

12) Terzett aus Alcidor, mit Chor, gesungen von Madame Schulze, Fräulein v. Schögel und Herrn Hoffmann.

13) Concertino für das Tenorbhorn, componirt und vorgetragen von dem königl. Preuß. Kammermusiker Herrn Velde.

14) Duett aus der Oper: Cortez, von Spontini, gesungen von Madame Schulze und Herrn Ober-Director Stromeyer.

15) Scene und Arie von Warschner, gesungen von dem königl. Sächs. Hofjänger Herrn Hammermeister.

16) Duett aus der Oper Faust von Spohr, gesungen von Herren Hiesche und Nauenburg.

17) Variationen von Rode, gesungen von Fräul. v. Schögel.

Ort des Musikfestes: der Saal der Freymaurerloge. Anfang 11 Uhr.

Es war wirklich wohl eine gute Zeit damals, denn in einem Monate wurden nur 102 Personen polizeilich bestraft, darunter nur 16 wegen Stanzals, Trunkenheit, Schlägerei, nur 2 wegen Faltens von Tanzmusik ohne Erlaubniß, und der königliche Major und Kommandeur des 2. Bataillons (halleschen) 31. Landwehrregiments, Ritter v. Freyherr Eberstein von Büding bedankte sich bei dem Wohlthätigen Magistrat und den Herren Repräsentanten der Bürgerchaft für die eingesammelten freywilligen Beiträge „zur Verschönerung des unterhabenden Bataillons“ im Betrage von 217 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. Vielleicht ein anderes Mal mehr.

Aus dem Saalkreise. — Bei dem gelrigen Gewitter richtete der Hagel in der Thur Böberig erheblichen Schaden an.

Aus dem Elstertale. — In dem Rahniger Forste wurde eine Ringelatter von ca. 102 m Länge lebend angetroffen und von einigen Schülfnaden getödtet. Glücklicherweise wurde niemand gebissen.

Uebersicht der Bitterung (am 6. August 8 U. Morg.) Das Barometer ist im Nordseegebiete gefallen, fast über Nordwest-Deutschland. Ein barometrisches Minimum liegt an der Ostküste von Schottland und veranlaßt auf seiner West- und Ostseite vielfache starke südliche und westliche Winde. Im Nord- und Ostseegebiete sind die Winde meist noch schwach, vorwiegend südlich bis westlich, bei noch ziemlich warmem, veränderlichem Wetter. Über Süd- und Westdeutschland fanden gestern und in der Nacht fast allgemein Gewitter statt. Wizza: still, Dunst, 25 Gr.

Vermischtes.

Der Minister des Unterrichts und der schönen Künste in Paris hat im Abgeordnetenhaus...

Art. 1. Das künstlerische Eigentum besteht in dem ausschließlichen Rechte der Wiedergabe...

Art. 2. Das Recht der Wiedergabe, Ausführung oder Darstellung gehört dem Künstler...

Art. 3. Die Veräußerung eines der Zeichenkunst angehörenden Werks zieht nicht mit sich...

Art. 4. Die Veräußerung des Rechts der Veröffentlichung musikalischer Werke zieht nicht...

Art. 5. Der Autor eines Kunstwerks oder seine Rechtsnachfolger dürfen, um ihr Recht...

Art. 6. Der unerlaubten Nachbildung (Contrefaçon) werden gleichgestellt: 1) die Wiedergabe...

Art. 7. Wer sich den Namen eines Künstlers widerrechtlich anmaßt und ihn betrüglisch...

Art. 8. Alle älteren Bestimmungen, welche nicht diesem Gesetze zuwiderlaufen...

Das große Loos der preussischen Staatslotterie ist nach Neumarkt in Schlesien...

Aus Stettin, 5. August, schreibt man: Schon wieder ist die nahe Umgebung...

längsten Revolver zwei Schüsse auf B. ab, der (wie es scheint) in den Kopf getroffen...

(Dem Johanneln-Museum) ist soeben ein interessantes Schriftstück von der Hand...

Die Ausgabe ist lauth pag. 35 = 341,580 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf.

Was so mehr aufgegeben, als eingenommen, beträgt 75,825 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.

General Cassen Etat pro Mayo a. c. ist bis ult. May an Ueberfuß gewesen 178,698 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.

Uns Halle und Umgegend. Die von der Halle'schen Krieges-Kameradschaft...

Der Wagenführer Eisenhart von hier erhielt am 4. d. M. auf dem Berliner Güterbahnhofe...

Am 4. d. M. war der Schlosser und Kesselschmied Schulte von hier...

Obitua. Meldung vom 6. August. Aufgehoben: Der Handarbeiter A. Gel u. C. Walter, Bergasse 1.

Geboren: Dem Volknecht C. Zilling ein S., Saalberg 22. Dem Schlossermeister E. Walter ein S., Magdeburgerstraße 10.

Gestorben: Eine ungel. F., 3 M. 17 J., Brechtburdshall, H. Schloßgasse 8. Des Malchenschlosser J. Klotz S. Hugo Alfred, 6 M. 5 J., Brechtburdshall, Vangezasse 5b.

Eine Wohnung zu 20 und eine zu 32 1/2 von ruhigen Leuten 1. October zu beziehen Saalberg 14b.

Kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.

Stube u. Kammer zu verm. Knitschgasse 1. Eine Wohnung zu vermieten Fleischergasse 6.

Kf. Wohnung für 18 1/2 1. October zu beziehen Hofschörner 6.

Freundl. Stube mit Bett H. Ulrichstr. 6, II. Kammer mit Bett zu vermieten Zachritzgasse 11.

Möbl. Stube und Kammer Schulgasse 1. Möbl. Wohn., part. sof. o. spät. Lauberg, 1.

2 anst. Schlafst. m. K. Brunnswarte 1b, II. Schlafstube m. Hofstr. 21, 5. Stange.

III. Schlafstube Parf.straße 7, III. Anst. Schlafstube H. Ulrichstraße 7 im Hof.

Eine Schlafstube Br. d. Br. 8, 2 Tr. Eine anständige Frau oder Mädchen sucht als Mithewochnerin Galtgasse 6.

Ein Laden in guter Geschäftslage wird sofort oder zum 1. October zu pachten gesucht.

Hersfelder, Trödel 14. Des Kaufmann W. Btz S. Friedrich, 1 3. I. M. 2 L., Brechtburdshall, Aderstraße 1.

Des Secretärs des Bienenvereins zu Halle a/S. am 7. August 1879. Besche mit Ausschluß der Courtage.

Stimmung auf dem Getreidemarkt etwas feier, bei meist unbedeutendem Verkehr.

Getreidemarkt 50 kg 15,30—13,80 M. Weizen 1000 kg 151—153 M. Neue Waare 148—156 M.

Gerste 1000 kg alte geräumt, neue noch nicht angeboten. Gerstenmehl 50 kg 18,30—13,80 M.

Speise 1000 kg 150—163 M. Kammöl 50 kg 28—29 M. hochfeine trockene Waare über Notiz bez.

Malz 1000 kg 220—228 M., amerikanischer 123 M. Desfanten 1000 kg Rapsöl 220—228 M., geringere und feuchte Waare entsprechend billiger.

Stärke 50 kg 22,50 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco hier, Kartoffel- 55,75 M., Rüben- 52,75 M.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 6. August Abends am neuen Unterhaupt 2,4, am 7. August Morgens am neuen Unterhaupt 2 Meter.

Volksbibliothek auf dem Rathhause geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7—8 Uhr.

Univeritätsnachrichten. Bei der diesjährigen Rektor- und Senatswahl in Breslau für das Studienjahr 1879—80 wurde Professor Dr. Weinhold zum Rektor magnificus...

Table with columns: Abgang, Ankunft, von, nach, Vm., Nm., Ab., Anst., Ab., Ab., Ab., Ab., Ab.

Herrschäftliche Wohnung zu vermieten. In der Kuffenstr. ist eine dergl. z. 1. April 1880 zu beziehen.

Herrsch. Part.-Wohnung, 3 St., K., R. u. Zubehör, an ruhige Leute 1. Oct. zu verm. Merzbürgerstraße 41, Cde Köm. str.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör 1. October zu beziehen. Näheres Bahnhofsstraße 8 im Hinterhause.

1 frdl. Wohnung für 55 1/2 zu verm. u. 1. October zu beziehen. Kr. Klausstraße 25.

Ein Vogis für 60 1/2 an einzelne Leute zu vermieten Rannschkestraße 17.

Freundl. Wohnung 1. October an stille Leute zu vermieten Giebichenheim, Trothaerstr. 33.

Herrschäftliche Wohnung mit Gartenebenung zu vermieten Albrechtstraße 3 (Cde der Sophienstr.).

1 Vogis zu 60 u. 46 1/2 verm. Unterberg 6. Kl. Wohnung zu verm. H. Schlam 4.

Eine Wohnung, 60 1/2, 3te Etage gr. Ulrichstraße 47.

Schöne Kellerwohnung an ruhige Leute zu vermieten sofort oder 1. October gr. Wallstraße 28.

Wohnungen zu 40 u. 50 1/2 sofort zu vermieten Albrechtstr. 3 (Cde der Sophienstr.).

I. Etage (180 1/2) zu vermieten Jägerplatz 3a.

große, für Alles passend, m. od. ohne Wohnung, Mitte d. Stadt, 1. Oct. zu beziehen, verm.

Schüttboden und andere große Räume sind zu vermieten. Näb. Schimmelgasse 4.

1 Kl. Stube und Kammer an einj. Leute für 18 1/2 zu vermieten Vangezasse 18.

1 frdl. Vogis, parterre, 32 1/2, 1. October zu beziehen. Näheres Unterberg 14.

1 Vogis zu 29 1/2, 1 St., 1 Person, 20 1/2, zu vermieten H. Schloßgasse 5.

Eine Wäderei wird zu pachten gesucht. G. Berger, Rathhausgasse 16.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.

Familien-Nachrichten. Heute Vormittag 8 1/2 Uhr entließ sanft nach längerem schweren Leiden unsere unergiebige Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß in vergangener Nacht unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante Gräfin Caroline Friede vorherige Krankheit am Gehirnschlag verschied. ist.

Halle, den 5. August 1879.